

Schrobenhausener Radler absolvieren "Radsportfrühling" auf Mallorca

Schrobenhausen (ose): Eine Woche Radsportfrühling auf der Baleareninsel Mallorca gönnten sich auch heuer wieder 30 Radsportler vom Radsportverein Schrobenhausen auf Mallorca, der Hauptinsel der Balearen im westlichen Mittelmeer. Wie bereits vor Jahresfrist, musste man bezüglich des Begriffs "Frühling" allerdings erneut mindestens in Auge fest zudrücken. Tagestemperaturen knapp über der Zehngradmarke, starke bis stürmische Winde und immer mal wieder ein erfrischender Regenschauer - Frühling sieht eigentlich anders aus, denkt man, zumindest auf Mallorca. Keine rundum idealen Voraussetzungen also für die geplante Vorbereitung auf die heimische Radler-Freiluftsaion. Bestens ausgerüstet konnte ein Großteil der Schrobenhausener Pedalritter ihr Pensum trotzdem in gewohnter Weise abspulen. Denn letztlich kommen eben nur die Harten in den Garten.

Mit Tagestouren, jeweils ausgehend von der Hafenstadt Alcudia, war für jede/n Teilnehmer/in letztlich das Richtige dabei. Etwas gemächlicher angehen lies es in gewohnter Weise die Seniorengruppe "60 +" um Vereinschef Jürgen Weiland. Bisweilen ganz schön zur Sache ging es dagegen auf den von den RSV-Tourenguides Johann Bichler und Stanislaus Gamperl ausgearbeiteten Ausfahrten ins Mallorcinische Hinterland. Grenzwertige Straßenbeläge, dazwischen immer mal wieder eine knackige Bergprüfung oder ein Ortstafelsprint fanden Zuspruch bei der Mehrheit der Teilnehmer/innen. Reiseorganisator Johann Schinagl scharte erneut das kleine Häuflein der sportlich ambitionierten Radler um sich. Auf dem Trainingsplan dieser Gruppe standen Tagestouren mit bis zu 160 Kilometern, auf denen mit unter mehr als 2600 Höhenmeter zu bewältigen waren.

Als Auftakt, quasi als Eingewöhnung an die allgemeine Wetterlage, wurde bei zum Teil strömendem Regen und gefühlter Eiseskälte traditionell das Cap de Formentor, der nördlichstem Punkt Mallorcas, angefahren. Bei den insgesamt sieben Ausfahrten nicht fehlen durfte auch heuer nicht die legendäre Abfahrt vom 728 Meter hohen Coll dels Reis hinunter nach Sa Calobra auf Meereshöhe und die zwangsläufig daran anschließende Rückfahrt auf dem gleichen Weg. Immer wieder atemberaubend dabei die weltweit wohl einmalige "Krawattenkurve". Wem das noch nicht genug war, setzte auf der Rückfahrt über den Puig Major, der höchsten Erhebung der Insel, und dem Coll de Soller noch ein gerüttelt Maß an Höhenmetern obendrauf. Am Ende eine wahre Königsetappe. Vergleichbar auch die Tagestour bis Valldemossa über eine Teilstrecke der "Küsten Classic Route". Ausgehend von Alcudia geht es dabei zunächst über Selva hinauf auf den Col De Se Batalla. Es folgen erneut der Puig Major, der Coll de'n ca Costa und noch einige weitere nicht unerhebliche Anstiege. Vorbei an der Hafenstadt Soller und Deia geht es dabei allerdings entlang dem wohl schönsten Küstenabschnitt Mallorcas. Nicht fehlen durften auch in diesem Jahr die Auffahrten zu den Klosterbergen Randa bei Algaida und San Salvador bei Felantix mit vorherigem Abstecher nach Porto Cristo an der Südküste.

Kilometer- und Höhenmetersammler - bei den Eifrigsten standen am Ende rund 900 km und gut 10000 hm auf dem Tachometer - kamen also trotz verschiedentlicher Misslichkeiten auch in diesem Jahr voll auf ihre Kosten. Ebenso auch diejenigen, die warm eingepackt Gefallen an Wind und Wellen am meist menschenleeren Sandstrand in der weitläufigen Bucht von Alcudia finden konnten.

Bildtextvorschlag:

Acht Tage Radsportfrühling unter erneut erschwerten Bedingungen gönnten sich die Rennradler vom Radsportverein Schrobenhausen auf Mallorca. Mit einem Pensum von bis zu 900 Kilometern und 10000 Höhenmetern wurde die Basis für eine erfolgreiche Sommersaion 2015 geschaffen.